



GRÄSER FALL 1

Molekulare Allergiediagnostik



Nutzen Sie Allergenkomponenten

für eine präzise Gräserpollen-
Allergie-Diagnose

Tina und Georg, 27 und 29 Jahre alt

Thermo
SCIENTIFIC

Hintergrund

Tina und Georg, 27 und 29 Jahre alt

Vorgeschichte

- Wiederkehrende saisonale Rhino-Konjunktivitis seit 10 Jahren im Sommer
 - Asthma-Symptome während des Sommers in den letzten 2 Jahren
-

Familiärer Hintergrund

- Keine bekannten Allergien
-

Konventionelle Diagnostik

	Tina	Georg
Haut-Prick-Testergebnisse		
Gräsermischung	+4	+4
Birke	+3	+3
ImmunoCAP® sIgE-Testergebnisse (kU_A/l)		
Lieschgras (g6)	49	22
Birke (t3)	6,9	8,1
Diagnose:	Gräser- und Birken-pollen-Allergie	Gräser- und Birken-pollen-Allergie
Behandlung:	Antihistaminika + SIT?	Antihistaminika + SIT?

Kommentar: Eine spezifische Immuntherapie (SIT) kann die Symptome verringern, aber welche Extrakte sollen ausgewählt werden? Sollte eine Gräserpollen-Mischung verwendet werden oder nur Lieschgraspollen? Sollte auch gegen Birkenpollen immunisiert werden?

Vor der Entscheidung für eine SIT ist es wichtig, die primäre IgE-Sensibilisierung zu identifizieren, um die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen SIT zu erhöhen. Nutzen Sie Allergenkomponenten-Tests für eine fundiertere Entscheidungsgrundlage zur korrekten Auswahl der SIT-Extrakte.

Aktuelle Situation

Erweiterte Diagnostik mit ImmunoCAP Allergenkomponenten

	Tina (kU _A /l)	Georg (kU _A /l)
Lieschgras		
Phl p 1 (g205)	22	<0,1
Phl p 2 (g206)	3,8	<0,1
Phl p 4 (g208)	1,8	<0,1
Phl p 5b (g215)	11	<0,1
Phl p 6 (g209)	7	<0,1
Phl p 7 Polcalcin (g210)	0,1	9,7
Phl p 11 (g211)	2,7	<0,1
Phl p 12, Profilin (g212)	7,3	2,1
Birke		
Bet v 1, PR-10 Protein (t215)	<0,1	<0,1
Bet v 2, Profilin (t216)	6,3	7,6
Bet v 4, Polcalcin (t220)	<0,1	3,2

Diagnose:	Lieschgraspollen-Allergie	Keine „echte“ Gräserpollen-Allergie
Behandlung:	SIT mit Lieschgraspollen	Weitere Untersuchungen notwendig

Interpretation der Testergebnisse mit Allergenkomponenten

Tina: Erhöhte IgE-Werte gegen Phl p 1 und Phl p 5b (spezifische Komponenten) indizieren eine Primärsensibilisierung gegen Gräserpollen. Empfohlen wird eine SIT mit Lieschgras, da die Komponenten-Ergebnisse Lieschgras als den primären Auslöser identifiziert haben. Die Profilin-Antwort (Phl p 12 und Bet v 2) erklärt das positive Ergebnis auf Birkenextrakt, denn pflanzliche Nahrungsmittel, Baum- und Kräuterpollen enthalten ebenfalls Profilin.

Georg: Die fehlende Sensibilisierung gegen Gräser-spezifische Komponenten und die signifikante IgE-Antwort auf die kreuzreagierenden Komponenten Phl p 7 (Polcalcin) und Phl p 12 (Profilin) legen nahe, dass die Pollensensibilisierung nicht durch Gräserpollen ausgelöst wird. Weitere Tests identifizierten Beifuß als Quelle der Primärsensibilisierung. Die Polcalcin- (Phl p 7 und Bet v 4) und Profilin-Antworten (Phl p 12 und Bet v 2) erklären das positive Ergebnis für Lieschgras- und Birkenextrakt.

Diskussion & Konsequenzen

Welchen Mehrwert bringt ein Test mit ImmunoCAP Allergenkomponenten?

Die präzisere Diagnose einer Gräserpollen-Allergie auf molekularer Ebene ermöglicht:

- Fundiertere Entscheidung für eine geeignete SIT
- Größere Therapieerfolge und Patientenzufriedenheit
- Verbesserte Lebensqualität für Ihre Patienten
- Verbesserte Kosteneffizienz für das Gesundheitssystem

thermoscientific.com/phadia/de

© 2013 Thermo Fisher Scientific Inc. Alle Rechte vorbehalten. Alle Warenzeichen sind das Eigentum von Thermo Fisher Scientific Inc. und seiner Tochtergesellschaften. Rechtmäßiger Hersteller: Phadia AB, Uppsala, Schweden

Phadia GmbH, Munzinger Str. 7, 79111 Freiburg / Deutschland, Tel. +49 761 478050

Phadia Austria GmbH, Donau-City-Str. 1, 1220 Wien / Österreich, Tel. +43 1 2702020

Phadia AG, Sennweidstr. 46, 6312 Steinhausen / Schweiz, Tel. +41 43 3434050

84210282 07/2013

Thermo
S C I E N T I F I C
Part of Thermo Fisher Scientific